

## Akademie Ländlicher Raum vor Ort in Himmerod

Mehr als 60 interessierte Teilnehmer informierten sich am 05.10.2013 über aktuelle Themen rund um den Streuobstanbau. Begleitet wurde die Veranstaltung durch eine qualifizierte Fachausstellung. Neben einer umfangreichen Sortenausstellung wurden Produkte heimischer Brenner und Imker angeboten wie auch umfassende Informationen zur Berufsgenossenschaft vermittelt. Frisch geerntetes Obst konnte durch die mobile Saftpresse der Familie Bernardy aus Üxheim [www.apfelsaft.me](http://www.apfelsaft.me) direkt vor Ort verarbeitet werden.

Veranstalter war die Akademie Ländlicher Raum (ALR) unter Vorsitz von Frau Ministerin Höfken vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten. Die Vorbereitung und Organisation der Tagung oblag dem örtlich zuständigen Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel mit Sitz in Bitburg.

Nach Begrüßung der Teilnehmer durch die Dienststellenleiterin des DLR Eifel Frau Dr. Stumpe und den Grußworten von Vater Fromme – Abtei Himmerod - folgten Ausführungen von Frau Ministerin Höfken zur besonderen Bedeutung der Streuobstwiesen aus Sicht des Ministeriums. So wurden von ihr u.a. aktuelle Initiativen des Landes Rheinland-Pfalz zu den Belangen des Streuobstanbaues vorgestellt. Herr Dr. Lorenz vom DLR Rheinpfalz stellte dann die neuen Beratungsstrukturen im Land vor. Lernen von anderen Regionen war im Anschluss die Absicht des weiteren Vortrages. Der Referent Krenzer stellte die „Rhöner Apfelinitiative vor“. Herr Gossler von der Universität Trier ging in seinen Vorträgen auf „Netzwerke“ zum Thema Streuobst und auf „Stärken und Herausforderungen der Fördermaßnahmen Streuobst“ ein. Die Referenten Schierenbeck und Lengert widmeten sich dem aktuell brennenden Problem der Laubholzmistel in Streuobstbeständen. Laubholzmisteln können zum Absterben von wertvollen Streuobstbäumen beitragen. Diese Zusammenhänge machten viele Teilnehmer sehr betroffen, wie sich anhand engagierter Redebeiträge aus dem Publikum zeigte. Ein Thema nicht nur für Streuobstwiesenbesitzer, sondern auch für die Verbraucher allgemein griff Frau Lütticken vom DLR Eifel auf. „Apfelsaft ist nicht gleich Apfelsaft“ lautete ihr Thema. Die Veranstaltung wurde moderiert von Herrn Führ, - fachkundiger Biotopbetreuer und Inhaber eines Büros für Naturschutzplanungen.

Allen Teilnehmern, sowohl der Gäste, als auch den Referenten und den Ausstellern sei gedankt für die Teilnahme und die konstruktiven Beiträge, die zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Dank gebührt auch den Kooperationspartnern der Veranstaltung wie den Leader Regionen „Vulkaneifel“ und „Bitburg-Prüm“ sowie dem „Natur-

und Geopark Vulkaneifel“.